

Anmeldung

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung vorgesehen. Sie können sich über die Internetseite www.hochschulrechtstag.de, per E-Mail (hochschulrechtstag@jura.uni-bonn.de) oder per Post (Universität Bonn, Institut für Öffentliches Recht, Lehrstuhl Prof. Dr. Gärditz, Adenauerallee 24-42, 53113 Bonn) anmelden.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt € 25, -. Darin enthalten sind die Mittagsverpflegung inklusive Getränke und der Nachmittagskaffee.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto:

Inhaber: Universitätskasse Bonn

Bank: Sparkasse KölnBonn

Konto-Nr.: 57695

BLZ: 370 501 98

Verwendungszweck: 312-3-0088 Deutscher Hochschulrechtstag 2011

IBAN: DE 08 37050198 0000057695

BIC : COLSDE 33

Der Hochschulrechtstag wird finanziell unterstützt vom Verein zur Förderung des Deutschen und Internationalen Wissenschaftsrechts.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und ertragreichen Aufenthalt in Bonn.

Tagungsort

Universität Bonn

Festsaal (1. OG Südostturm)

Regina-Pacis-Weg 3

53113 Bonn

Anreise mit der Bahn:

Steigen Sie am Hauptbahnhof in die U-Bahn Linien 16, 18, 63, 66 in Richtung Bad-Godesberg, Ramersdorf, Königswinter oder Bad Honnef ein und fahren Sie bis zur Haltestelle Universität/Markt. Alternativ können Sie die Universität vom Bahnhof zu Fuß durch die Innenstadt erreichen.

Anreise mit dem Auto:

Von der A 565 kommend:

- Ausfahrt Poppelsdorf
- Reuterstraße Richtung B9/Bad Godesberg
- am Bundeskanzlerplatz links Richtung Zentrum in die Adenauerallee (B9)
- am Hofgarten links in die Stockenstraße einbiegen

Von der A 562 kommend:

- Ausfahrt Bonn-Zentrum
- B9 Richtung Bonn-Zentrum
- am Bundeskanzlerplatz rechts halten (Richtung Zentrum) in die Adenauerallee (B9)
- am Hofgarten links in die Stockenstraße einbiegen

Es wird empfohlen das Auto in der Uni- und Markt-Tiefgarage unterzustellen.



6. Deutscher Hochschulrechtstag 2011

Wissenschaft und Ethik



Mittwoch, 25.05.2011
Festsaal der
Universität Bonn

Einladung

6. Deutscher Hochschulrechtstag 2011

Wissenschaft und Ethik

Konflikte zwischen Wissenschaft und Ethik sind vielfältig und werfen anspruchsvolle Rechtsfragen auf. Wissenschaftliches Fehlverhalten führt zum Problem, wie wissenschaftsethische Standards innerhalb der Wissenschaft durchgesetzt werden können. Die biomedizinischen Diskurse haben die Schwierigkeiten aufgezeigt, ethische Maßstäbe in wissenschaftsrechtliche Beurteilungen von Forschungsvorhaben zu integrieren. Zuletzt hat die gerichtliche Auseinandersetzung um die Genehmigung von neurowissenschaftlichen Versuchen mit Primaten an der Universität Bremen gezeigt, dass der Themenkreis „Wissenschaft und Ethik“ einmal mehr auch eine vertiefte juristische Behandlung verdient.

Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn
Institut für Öffentliches Recht
Prof. Dr. Klaus F. Gärditz
Prof. Dr. Wolfgang Löwer

in Kooperation mit

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Prof. Dr. Max-Emanuel Geis

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Prof. Dr. Volker Epping

Universität zu Köln
Institut für Deutsches und Europäisches Wissenschaftsrecht
Prof. Dr. Bernhard Kempen
Prof. Dr. Michael Sachs
Prof. Dr. Christian von Coelln

Mittwoch, 25. Mai 2011
Tagungsprogramm

11.00 Uhr **Eröffnung und Grußwort**

Prof. Dr. Wolfgang Löwer, Universität
Bonn

11.15 Uhr **Erster Vortrag**

**Reaktionsmöglichkeiten des Rechts auf
wissenschaftliches Fehlverhalten**

Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz,
Universität Würzburg

12.45 Uhr **Mittagessen**

13.45 Uhr **Zweiter Vortrag**

**Ethische Standards im Wissenschafts-
recht**

Prof. Dr. Silja Vöneky, Universität Freiburg

15.15 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Dritter Vortrag**

**Forschungsfreiheit und Tierschutz
zwischen Wissenschaftsethik und
Wissenschaftsrecht**

Prof. Dr. Klaus F. Gärditz, Universität
Bonn

17.00 Uhr **Abschluss**

Prof. Dr. Wolfgang Löwer, Universität
Bonn